

## **Protokoll der 44. Sitzung des Integrationsbeirates Südstadt-Bult am 31.08.2022 um 18.00 Uhr per Zoom**

### **Teilnehmende des Integrationsbeirates:**

*Teilnehmende in „( )“ waren verhindert*

Lukas Taplick, Dr. Hilal Al- Fahad, Julius Bloch, Parwaneh Tayabeh Bokah Tamejani, (Slawomir Budnik), (Ayten Büsel), (Sahabeddin Buz), (Aynur Gömek Kaykı), (Sahak Hakobyan), (Hanne Hintz-Oppelt), Naemi Hüsemann, (Sabrina Kahmann), Dr. Lena Lokschin, (Huong Nguyen Quang), Fabian Niculescu, Sara Slavuljica, (Irene Wegener)

Gast: Anneli Keßler -Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.

Verwaltung: Birte Groenigk, Nadine Felsmann (Studentin LHH)

### **TOP 1: Begrüßung**

**Herr Taplick** begrüßte alle Mitglieder des Integrationsbeirates und Frau Keßler vom Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V..

### **TOP 2: Anträge auf Mittel des Integrationsbeirates:**

#### **Brot Dosenaktion für Kinder in der Flüchtlingsunterkunft Jordanstraße 30**

**Frau Keßler** stellte sich und ihre geplante Brot Dosenaktion für Kinder in der Flüchtlingsunterkunft Jordanstraße 30 vor. Seit 2013 engagiere sie sich ehrenamtlich in der Geflüchtetenarbeit und sei nun im Vorstand des Unterstützerkreises Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V. (UFU) tätig.

Da sie das Bedürfnis feststelle, ein Bewusstsein bei Kindern, Jugendlichen und Familien in Unterkünften hinsichtlich gesunder Ernährung zu schaffen, führe sie seit 2013 regelmäßig ihre Brot Dosenaktion in verschiedenen Flüchtlingsunterkünften durch.

Geplant sei die Teilnahme von etwa 33 Kindern und Jugendlichen an der Brot Dosenaktion in der Flüchtlingsunterkunft Jordanstraße 30.

Im Rahmen des Workshops befülle jedes Kind eine Brot Dose. Die Brot Dosen könne sie zu günstigen Konditionen erwerben. Der Ablauf der Brot Dosenaktion gestalte sich wie folgt:

Ein Tisch werde mit verschiedenen saisonalen Obst- und Gemüsesorten, Brot und verschiedenen Käsesorten gedeckt. Es werde bei der Aktion bewusst auf Fleisch verzichtet. Die Kinder haben die Aufgabe, die Lebensmittel auf dem Tisch mithilfe entsprechender beschrifteter Schilder zu bestimmen. Anschließend dürfen die Kinder die Lebensmittel probieren. Die Kinder dürfen sich zudem eine Brot Dose auswählen und diese mit den vorhandenen Lebensmitteln befüllen sowie ein Brot beschmieren. Frau Keßler berichtete, dass ihrer Erfahrung nach auch bereits kleinere Kinder das alleine bewerkstelligen können. Zudem werde allen Teilnehmenden ein Wasser gereicht.

Zum Schluss des Workshops werde zudem das Thema Zähneputzen nach dem Essen aufgegriffen. Jedes Kind erhalte eine kostenlose Zahnbürste und eine Zahnpastaprobe.

Die Dauer des Projektes betrage etwa eine Stunde. Danach werde gemeinsam aufgeräumt und der Müll fachgerecht entsorgt.

Frau Keßler zeigte den Teilnehmenden ein Plakat eines Ernährungskreises. Dieses solle in der Unterkunft verbleiben. Zudem gebe es einen Flyer „10 Regeln gesunder Ernährung“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), der in verschiedenen Sprachen verfügbar sei. Sie wünsche sich, dass die Unterkünfte diesen Flyer auslegen, damit die Bewohner\*innen untereinander über das Thema Ernährung ins Gespräch kommen.

Den Teilnehmenden des Integrationsbeirates wurde anschließend eine Ernährungspyramide zur Veranschaulichung gezeigt.

Ziel sei es, in Kleingruppen über die Ernährungspyramide mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch über eine gesunde Ernährung zu kommen und ein Bewusstsein für eine gesunde Ernährung zu schaffen. Die Kinder könnten berichten, was sie gerne essen und trinken und welche Lebensmittel sie mit in die Schule oder den Kindergarten nehmen. Die Aktion solle zu der Erkenntnis verhelfen, welche Lebensmittel mehr oder weniger konsumiert werden sollten.

**Herr Taplick** erkundigte sich bei Frau Keßler nach den Rückmeldungen bzgl. der Brot Dosenaktion bei vorangegangenen Veranstaltungen und bzgl. der Nachhaltigkeit des Projektes.

**Frau Keßler** berichtete, sie erhalte schon während der Aktionen eine Rückmeldung der Kinder, ob ihnen die Lebensmittel schmecken. Sie bemerke bei den Kindern und Jugendlichen eine große Freude an der Brotdosenaktion. Die Aktion führe zudem dazu, dass die Teilnehmenden untereinander ins Gespräch kommen.

Die Nachhaltigkeit der Aktion könne sie nicht beurteilen, die Unterkunftsleitungen berichten jedoch, dass einige Teilnehmende nach der Aktion auch zu anderen Obstsorten greifen würden.

**Herr Taplick** schlug vor, die Brotdosenaktion noch ein weiteres Mal für eine andere Gruppe anzubieten. Das Budget sei vorhanden.

**Frau Keßler** erklärte ihre Bereitschaft, die Durchführung weiterer Brotdosenaktionen zu organisieren, sofern das nötige Geld vorhanden sei und sich die Unterkünfte an sie bzw. den Unterstützerkreis wenden. Zudem fände sie auch eine Veranstaltung für Eltern zum Thema Ernährung sinnvoll bspw. mit einer gemeinsamen Bastelaktion einer Ernährungspyramide, der Thematisierung von Regeln für eine gute Ernährung sowie der Möglichkeit, Lebensmittel zu probieren. Sie könne sich auch ein gemeinsames Einkaufen mit Eltern vorstellen. Hierzu halte sie eine Rücksprache mit der DGE bzgl. der Erstellung eines Konzeptes für sinnvoll.

**Frau Bokah Tamejani** erkundigte sich, ob bei den Aktionen auch auf die Esskulturen anderer Länder bzw. der Heimatländer der Teilnehmenden eingegangen werde.

**Frau Keßler** antwortete, dass die Gruppen oft sehr heterogen seien. Ansatzpunkt in den Veranstaltungen sei die Ernährung der Kinder in der Schule oder im Kindergarten hier in Deutschland.

**Frau Hüsemann** fragte, ob Frau Keßler weitere Bedarfe an finanzieller Unterstützung, bspw. für die Beschaffung von Ernährungspyramiden für die Unterkünfte sehe.

**Frau Keßler** berichtete, sie würde am liebsten jeder Familie eine Pyramide überlassen bzw. mindestens eine Pyramide pro Unterkunft. Die Stückkosten würden ca. 15 Euro betragen.

**Herr Taplick** äußerte hinsichtlich der Finanzen, dass sicherlich etwa 100 € für die Pyramiden aus Mitteln des Integrationsbeirates zur Verfügung gestellt werden könnten.

**Frau Keßler** nehme Kontakt zur DGE auf.

**Frau Groenigk** bat Frau Keßler darum, ihren Antrag um die Ernährungspyramiden zu ergänzen und diesen bis zum 7.9.2022 wegen des Annahmeschlusses des Stadtbezirksrates an sie zu senden.

**Herr Taplick** bedankte sich bei Frau Keßler für ihr Engagement und die Vorstellung des Projektes.

Auf Nachfrage von Herrn Taplick sprachen sich die anwesenden Mitglieder des Integrationsbeirates für eine Zuwendung i.H.v. bis zu 300 € aus. Dem Betrag liegt die Erweiterung des Projektes um Ernährungspyramiden i.H.v. 100 € zu Grunde. Da eine Ergänzung des Projektes vorgenommen wurde, werden alle Mitglieder des Integrationsbeirates entsprechend informiert.

**Frau Keßler** bedankte und verabschiedete sich und wünschte den Teilnehmenden einen schönen Abend.

### **TOP 3: Personelles**

**Herr Taplick** wies darauf hin, dass einige Plätze im Integrationsbeirat unbesetzt seien. Ihn erreichte aktuell eine Interessenbekundung. Der Stadtbezirksrat wird sich in seiner Sitzung am 21.9.22 mit einer entsprechenden Drucksache zur Nachbesetzung beschäftigen.

### **TOP 4: Sachstand der AG Alltagsrassismus**

**Frau Slavuljica** informierte, die AG habe sich schon längere Zeit nicht getroffen.

**Herr Niculescu** berichtete, es hätte einige Einsendungen zur Internationalen Woche gegen Rassismus gegeben. Die AG wollte schauen, ob diesbezüglich etwas gemacht werde. Ein AG Treffen hätte es zuletzt nicht mehr gegeben.

**Frau Groenigk** werde Herrn Niculescu die angesprochenen Rückmeldungen erneut zusenden.

### **TOP 5: Eigene Öffentlichkeitsarbeit**

**Herr Taplick** berichtete, es sei noch kein Ergebnis bzgl. der Neugestaltung eines Flyers des Integrationsbeirates vorzuweisen. Es solle jedoch weiterhin an dem Thema gearbeitet werden. Herr Taplick erkundigte sich, welche Mitglieder noch an der Gestaltung eines Flyers mitwirken möchten. **Herr Niculescu** und **Herr Dr. Al-Fahad** erklärten hierzu ihre Bereitschaft.

**Herr Niculescu** informierte, er habe bereits eine E-Mail mit Vorschlägen für den Flyer verschickt.

**Frau Hintz-Oppelt** habe ihm zurückgemeldet, sie könne sich seinen Vorschlag gut vorstellen.

**Frau Bokah Tamejani** wolle auch an den Flyern mitwirken, habe es bisher aber zeitlich noch nicht geschafft. Sie werde mit Herrn Niculescu Kontakt aufnehmen.

**Herr Niculescu** äußerte den Wunsch, eine aktuelle Liste mit Kontaktdaten der Mitglieder des Integrationsbeirates zur Verfügung gestellt zu bekommen. **Frau Groenigk** werde sich darum kümmern.

*(Nachtrag zu Protokoll: Frau Groenigk versendete diesbezüglich am 01.09.22 eine E-Mail mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 07.09.22, ob und ggf. mit welchen Daten die Mitglieder in die Liste aufgenommen werden möchten.)*

### **TOP 6: Verschiedenes und nächste Termine**

**Herr Niculescu** äußerte die Bitte um Rückmeldung bzgl. der für dieses Jahr verbleibenden Mittel des Integrationsbeirates. **Frau Groenigk** werde in Kürze darüber informieren.

**Herr Niculescu** wies daraufhin, dass er als Mitglied des Integrationsbeirates auch im letzten Jahr die Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Flüchtlingsunterkünften abgefragt habe und der Integrationsbeirat anschließend eigene Mittel für Weihnachtsgeschenke bereitgestellt habe. Sobald die Anzahl der Kinder und Jugendlichen feststehe, könne auch für das Jahr 2022 der Einzelbetrag ermittelt werden und eine entsprechende Drucksache für die Sitzung des Stadtbezirksrates im November 2022 erstellt werden. Die Teilnehmenden sprachen sich dafür aus.

Des Weiteren wurde vorgeschlagen, dass der Integrationsbeirat zudem bei den Unterkünften nachfrage, ob noch Bedarfe an Mitteln für Freizeitaktivitäten bestehe.

**Herr Dr. Al-Fahad** thematisierte das Haus der Religionen. Dieses befinde sich derzeit im Umbau und werde im November wiedereröffnet. Er werde sich darum bemühen, dass die Mitglieder des Integrationsbeirates eine Einladung zu der Wiedereröffnungsfeier erhalten.

**Herr Taplick** bat die Teilnehmenden, bei Bedarf auch über Themen oder Ideen für Termine, an denen die Teilnahme des Integrationsbeirates sinnvoll sei, per E-Mailverteiler über Frau Groenigk zu informieren.

#### **Nächster Termin:**

**02.11.22 um 18 Uhr. Der Ort wird rechtzeitig bekanntgegeben. Ggf. findet die Sitzung auch per Videokonferenz statt.**

**Herr Taplick** bedankte sich bei den Teilnehmenden.

Die Sitzung wurde um 18:47 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: Frau Groenigk, Stadtbezirksmanagement Südstadt-Bult